

Inhaltsverzeichnis

Literaturverzeichnis	XVII
Abkürzungsverzeichnis	XIX

I. Teil – Elterliche Sorge 1

1. Kapitel: Elterliche Sorge als Rechtsverhältnis 1

A. Rechtsnatur der elterlichen Sorge	1
1. Familienrechtliches Fürsorgeinstitut	1
2. Absolutes Recht der Eltern	2
3. Pflichtrecht	2
B. Verhältnis der elterlichen Sorge zum Elternrecht als Grundrecht	3
1. Schutzbereich des Grundrechts	4
2. Schranken des Elternrechts	6
C. Verhältnis der elterlichen Sorge zu den Kinderrechten	8
1. Kindliche Eigenverantwortung	9
2. Eingriffe des Staates	10
3. Eingriffe Dritter	11
a) In Notlagen	11
b) Aufgrund quasi-elterlicher Verantwortung	12
D. Elterliche Sorge als Quasi-Schuldverhältnis	12
1. Pflichtverletzung	14
2. Schaden und Kausalität	15
3. Verschulden	15
4. Mitwirkung mehrerer an der Schadensursache	17
a) Haftung beider Eltern	17
b) Haftung für Dritte	17
5. Parallele Ansprüche	19
6. Geltendmachung	20
E. Das Sorgerechtsverfahren	21
1. Definition der Kindschaftssachen	21
2. Verfahren in Kindschaftssachen	22
a) Zuständigkeit	22
b) Verfahrensbeginn	24
c) Beteiligte	25

d) Verfahrensbeistand	28
e) Ermittlungen	29
f) Endentscheidung, Rechtsmittel	32
2. Kapitel: Gemeinsame und alleinige Sorge	35
A. Elterliche Sorge kraft Gesetzes	35
1. Adoption	35
2. Geburt	36
3. Beendigung der elterlichen Sorge des anderen Elternteils ..	37
B. Gemeinsame elterliche Sorge beim außerehelich geborenen Kind	38
1. Eheschließung	38
2. Sorgeerklärung	39
a) Rechtsnatur der Sorgeerklärung	39
b) Voraussetzungen	40
c) Formalien der Abgabe	41
d) Wirksamkeit	43
3. Entscheidung des Familiengerichts	44
a) Antrag und Antragsbefugnis	45
b) Vereinbarkeit mit dem Kindeswohl	46
c) Verfahren	49
d) Abänderung der rechtskräftigen Entscheidung	50
C. Alleinige elterliche Sorge bei Getrenntleben	51
1. Getrenntleben	52
2. Antrag	53
3. Berücksichtigung des Kindeswohls bei der Entscheidung ..	54
a) Zustimmung des Antragsgegners	55
b) Widerspruch des Kindes	56
c) Doppelte Kindeswohlprüfung	57
aa) Aufrechterhaltung gemeinsamer Sorge im Falle des § 1671 Abs. 1 BGB	57
bb) Herstellung gemeinsamer Sorge im Falle des § 1671 Abs. 2 BGB	60
cc) Übertragung auf den Antragsteller	61
d) Negative Kindeswohlprüfung	67
e) Anderweitige Entscheidung im Übrigen	67
D. Übertragung der elterlichen Sorge aus anderem Anlass	68
1. Ruhen der elterlichen Sorge	69
2. Beendigung der elterlichen Sorge	70
E. Abänderung von Sorgerechtsentscheidungen aus triftigen Gründen	72
1. Anwendungsbereich	72
2. Abänderungsgrund	74

a) Elternkonsens und Kindeswille	74
b) Änderung in den Lebensverhältnissen	75
c) Ausnahmefall: nicht umgesetzte Ausgangsentscheidung	76
3. Abänderungsentscheidung	76
F. Besonderheiten des Verfahrens	77
3. Kapitel: Inhalt der elterlichen Sorge	81
A. Personensorge	81
1. Allgemeines	81
2. Pflege und Erziehung	82
a) Erziehungsziele	82
b) Erziehungsmethoden	84
c) Unterstützung durch das Familiengericht	86
3. Aufsicht	87
4. Aufenthaltsbestimmung und Freiheitsentzug	89
a) Aufenthaltsbestimmung gegenüber dem Kind	90
b) Freiheitsentziehende Unterbringung	90
c) Familiengerichtliche Genehmigung	92
d) Freiheitsentziehung ohne Unterbringung	95
5. Herausgabeanspruch und Verbleibensanordnung	96
a) Herausgabeanspruch	96
b) Durchsetzung des Anspruchs	98
c) Verbleibensanordnung	99
aa) Gefährdung des Kindeswohls	99
bb) Konstellationen für eine Verbleibensanordnung	101
cc) Inhalt	102
dd) Verfahren und Abänderung	103
6. Umgangsbestimmung	103
a) Gegenüber dem Kind	104
b) Gegenüber Dritten	104
c) Gegenüber dem Obhutsinhaber	107
7. Religiöse Erziehung	107
8. Körperliche Eingriffe	110
a) Medizinische Behandlungen	110
b) Andere Eingriffe in den Körper des Kindes	114
9. Ausübung anderer Persönlichkeitsrechte	116
B. Vermögenssorge	117
1. Nicht von den Eltern verwaltetes Vermögen	117
a) Elternfreies Vermögen	118
b) Selbstverwaltetes Vermögen	121
2. Allgemeine Regeln zur elterlichen Vermögensverwaltung	122
a) Grundsätze	122

b) Anlage von Geld	123
c) Vermögensverzeichnis und Rechnungslegung	124
d) Besitz	124
3. Verwendung des Kindesvermögens	125
a) Schenkungsverbot	125
b) Verwendung für eigene Zwecke und für den Kindesunterhalt	126
c) Aufwendungsersatz	128
4. Genehmigungsbedürftige Geschäfte	129
a) Genehmigungserfordernis und Genehmigungspflicht	130
b) Einzelne wichtige Genehmigungsvorbehalte	131
c) Genehmigungsverfahren	133
C. Gesetzliche Vertretung	134
1. Handeln im Namen des Kindes	134
2. Vertretungsverbote	135
a) Grundsatz	135
b) Ausnahmen	136
3. Rechtsfolgen der Vertretungsverbote	138
4. Entzug der Vertretungsmacht	139
4. Kapitel: Ausübung der elterlichen Sorge	141
A. Ausübung der elterlichen Sorge durch die Eltern	141
1. Gemeinsame Ausübung in gegenseitigem Einvernehmen	141
2. Alleinausübungsrecht bei Verhinderung eines Elternteils	142
3. Übertragung zur alleinigen Ausübung	143
a) Voraussetzung der Übertragung	143
b) Verfahren	147
4. Alleinentscheidungsrechte bei Getrenntleben	149
a) Betreuungsmodelle	150
b) Angelegenheiten des täglichen Lebens	152
c) Angelegenheiten der tatsächlichen Betreuung	153
5. Alleiniges Handeln bei Gefahr im Verzug	153
6. Ausübung der elterlichen Sorge durch nicht sorgeberechtigte Eltern	154
B. Mitausübung durch Stiefeltern	154
1. Mitentscheidungsrecht	155
2. Notsorgerecht	157
C. Überlassung zur Ausübung an Dritte	157
1. Allgemeines	158
2. Vertretung des Kindes durch Dritte	158
3. Umfang der Überlassung	160
a) Im Allgemeinen	160
b) Bei Familienpflege und stationärer Jugendhilfe	160

D. Ruhen	164
1. Ruhensgründe	165
a) Geschäftsunfähigkeit	165
b) Minderjährigkeit	166
c) Längerfristige Verhinderung	167
d) Vertrauliche Geburt	171
e) Einwilligung in eine Fremdadoption	172
2. Rechtsfolgen	172
3. Wegfall des Ruhensgrundes	174
5. Kapitel: Beginn und Ende elterlicher Sorge	177
A. Beginn	177
B. Ende	179
1. Beendigung des Eltern-Kind-Verhältnisses	179
a) Adoption	179
b) Aufhebung der Adoption	179
c) Anfechtung der Vaterschaft	181
d) Scheidungsakzessorisches Anerkenntnis	183
2. Beendigungsgründe in der Person des Kindes	183
a) Volljährigkeit	183
b) Tod	186
c) Heirat	189
3. Beendigungsgründe in der Person der Eltern	189
a) Tod	189
b) Todeserklärung	190
c) Übertragung auf den anderen Elternteil	191
d) Entzug	191
4. Allgemeine Folgen der Beendigung der elterlichen Sorge	191
a) Fortwirkungsfiktion bei Gutgläubigkeit	191
b) Vermögensherausgabe und Rechnungslegung	192
C. Einrichtung einer Pflegschaft	193
D. Übertragung auf Pflegeeltern	195
1. Voraussetzungen	195
2. Inhalt und Rechtsfolgen	197
3. Ende der Übertragung	198
6. Kapitel: Maßnahmen zum Schutz des Kindes und seines Vermögens	201
A. Gefahr	202
1. Gefahr für das Kindeswohl	202
a) Zur Gegenwärtigkeit der Gefahr	203
b) Zum Schaden	204
c) Zur Feststellung der Gefahr im Einzelfall	205

2. Gefahr für das Vermögen des Kindes	208
B. Gefahrenabwehrprimat der Eltern	210
C. Verhältnismäßigkeit der Maßnahme	212
D. Getrennte Prüfung der Maßnahmen	215
E. Maßnahmen gegen Dritte	216
F. Die einzelnen Maßnahmen	217
1. Weisungen	218
2. Ersetzen von Erklärungen	223
3. Unbenannte Maßnahmen	225
4. Entzug des Sorgerechts	226
G. Das Verfahren	229
H. Überprüfung und Aufhebung der Entscheidung	231
II. Teil – Umgang und Auskunft	235
7. Kapitel: Umgang mit den Eltern	235
A. Grundlagen	235
1. Umgangsrecht der Eltern	235
2. Umgangsrecht des Kindes	237
B. Ausübung des Umgangsrechts	238
1. Allgemeines	238
2. Loyalitätspflicht	239
a) Inhalt	239
b) Sanktionen	242
C. Umgangsregelungen	243
1. Außergerichtliche Regelung	243
2. Vollstreckbare Regelung	244
a) Gerichtliche Regelung	245
b) Gerichtlich gebilligter Vergleich	250
c) Vollstreckung	252
d) Vermittlungsverfahren	256
e) Abänderung	257
D. Umgangspflegschaft	259
E. Umgangsrechtlicher Kinderschutz	262
1. Die einzelnen Maßnahmen	263
a) Bei noch nicht vorhandener vollstreckbarer Regelung	263
b) Bei bereits vorhandener vollstreckbarer Regelung	264
2. Die Dauer der Maßnahmen	264
3. Die Voraussetzungen im Einzelnen	266
a) Kindeswohlgefährdung	266
b) Erforderlichkeit einer kurzfristigen Maßnahme	267
c) Verhältnismäßigkeit	268

d) Verhältnis zu Sorgerechtsmaßnahmen	270
4. Verfahren	272
5. Abänderung	272
8. Kapitel: Umgang mit anderen Umgangsberechtigten	275
A. Voraussetzungen des Umgangsrechts	275
1. Umgangsrecht der Verwandten	275
a) Verwandtschaft als einziger Anknüpfungspunkt	275
b) Kindeswohldienlichkeit	277
2. Umgangsrecht sozialer Eltern	278
a) Sozial-familiäre Beziehung	278
b) Kindeswohldienlichkeit	280
3. Umgangsrecht des biologischen Vaters	280
a) Anderweitige Vaterschaft	281
b) Biologische Abstammung	282
c) Ernsthaftes Interesse am Kind	283
d) Kindeswohl und Prüfungsreihenfolge	284
B. Unterschiede zum Umgangsrecht der Eltern	285
1. Ausübung des Umgangsrechts	285
2. Regelung des Umgangs	286
3. Anordnung einer Umgangspflegschaft	288
4. Maßnahmen zum Schutz des Kindeswohls	288
9. Kapitel: Auskunft über das Kind	291
A. Auskunftsanspruch	291
1. Aktivlegitimation	291
2. Passivlegitimation	292
3. Gegenstand und Grenzen des Anspruchs	294
B. Verfahren	297
 Stichwortverzeichnis	 299